

Betreff:

Eine Bezirkssportanlage im Wandel - wie geht es weiter an der Sportanlage Jahnplatz?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.08.2025

Beratungsfolge:

Sportausschuss (zur Beantwortung)

20.08.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

In zwei Artikeln am 19. und 24. Juli 2025 berichtete die Braunschweiger Zeitung über die fortschreitenden Bauarbeiten zur Schaffung eines weiteren Hockeyplatzes auf der Bezirkssportanlage Jahnplatz. Diese Maßnahme wurde vom Sportausschuss am 5. Juni 2024 beschlossen (Drs. 24-23866).

Den Berichten nach zu urteilen, bemängelt die Fußballabteilung der SpVgg Wacker Braunschweig aktuell unzureichende Trainings- und Spielbedingungen auf dem nun für sie vorgesehenen Rasenfeld hinter dem neuen Hockeyplatz. Die Zeitung zitiert hierbei die Verwaltung, dass beispielsweise Trainerbänke „mit Blick auf finanzielle Mittel und Kapazitäten“ zum aktuellen Zeitpunkt nicht gestellt werden könnten.

Auch wird berichtet, dass die Verwaltung plane, den mit dem Verein geschlossenen Erbbaurechtsvertrag für das Vereinsheim „Jahnklause“ zu kündigen, um dieses zu modernisieren und weitere Kabinen und Büroräume zu schaffen. Ferner wird die aktuelle Nutzung des Vereinsheims mit Blick auf sein gastronomisches Angebot kontrovers diskutiert.

Als SPD-Fraktion ist uns daran gelegen, dass allen Sportvereinen der Stadt gute Rahmenbedingungen zur Ausübung ihrer Sportart zur Verfügung stehen. Dies schließt sowohl die Infrastruktur mit Blick auf die Trainings- und Wettkampfbedingungen als auch das soziale Miteinander vor Ort mit ein.

Um die Diskussion um die zukünftige Ausgestaltung der Bezirkssportanlage Jahnplatz zu versachlichen und konstruktive Lösungen für die kurz- und langfristige Zukunft aller Beteiligten zu finden, fragen wir daher die Verwaltung:

1. Welche inhaltlichen und zeitlichen Planungen strebt die Verwaltung mit Blick auf die zukünftige Nutzung der „Jahnklause“ sowie den offenbar angedachten Übergang hin zu einem Sportvereinsheim mit Umkleiden und Sanitäranlagen an?
2. Mit welchen finanziellen Auswirkungen ist hierbei zu rechnen?
3. Welche Schritte plant die Verwaltung, um das nun vorgesehene Spielfeld für die Fußballabteilung der SpVgg Wacker Braunschweig möglichst bald für den Trainings- und Wettkampfbetrieb vollständig auszustatten (wie im Artikel beschrieben z.B. Trainerbänke und Flutlicht, etc.)?

Gez. Frank Graffstedt

Anlagen:

keine